



In Wollerau wird am Samstag zu einem Frühlingskonzert aufgespielt. (zvg)

Wollerau Der Musikverein Verena und die beiden Höfner Jugendblasorchester konzertieren

Blasmusik-Variationen eingeübt

Am Samstag laden das Jugendblasorchester Höfe und der Musikverein Verena Wollerau zum Frühlingskonzert in die MZH Riedmatt ein.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm sorgt für einen unterhaltsamen Konzertabend.

Zur Eröffnung des Konzerts spielt das Jugendblasorchester Höfe (JBOH) unter der musikalischen Leitung von Thomas Dietziker, Valentin Vogt und Urs Bamert den Zigeuner-Tanz von Joseph Compel-

lo. Das JBOH 2 präsentiert das japanische Volkslied «Sakura» und bekannte Klänge aus der «Dreigroschenoper» mit der «Moritat» von Mackie Messer. «LITTLE English Suite», vier englische Volkslieder, orchestriert von Clare Grundman, ist das Selbstwahlstück, welches das JBOH 1 auch in Solothurn am Schweizerischen Jugendmusikfest zum Besten geben wird. Die Filmmusik aus «Ratatouille» bildet den Schluss des ersten Konzertteils.

«Die diebische Elster»

Mit «March to Mars», einem Konzertmarsch des niederländischen Kompo-

nisten Julius Steffaro, übernimmt der Musikverein Verena Wollerau unter der musikalischen Leitung von Urs Bamert die Fortsetzung des Konzertabends. Die Ouvertüre zu Gioacchino Rossinis Oper «Die diebische Elster», instrumentiert von Tony Kurmann, ist der nächste Programmpunkt. Die Oper handelt von einem wegen Diebstahls zu Tode verurteilten Bauernmädchen, welches aber in letzter Sekunde gerettet wird – der wahre Dieb: eine Elster.

Lebensfroh wirkt das Medley mit den grössten Hits des kubanischen Komponisten Perez Prado mit den Titeln «Mambo Nr. 8», «Ritmo de Chunga»,

«Patricia» und «Mambo Jambo». John Williams Filmmusik zu «Indiana Jones» lässt die abenteuerlichen Geschichten des von Harrison Ford gespielten Archäologen aufleben. Mit dem bekannten «Florentiner Marsch» von Julius Fucik, arrangiert von Mnozil Brass, beschliesst der Musikverein Verena Wollerau diesen abwechslungsreichen Konzertabend.

Damit dieser unterhaltsame Abend kein abruptes Ende nimmt, stehen für die Besucher nebst Verpflegung, Kuchen und Torten verschiedene Drinks an der Bar und eine reichhaltige Tombola mit vielen schönen Preisen bereit. (e)

Schübelbach

Ausgewiesene Kandidaten der FDP

Mit guten Kandidaten will die FDP der Gemeinde Schübelbach die durch Abgänge von eigenen Mandatsträgern entstehenden Vakanzen füllen. Mit Stefan Abt-Ziegler (Buttikon) steht auch ein sehr guter Kandidat für das Präsidium aus den eigenen Reihen zur Wahl.

Für die FDP-Ortspartei gilt es zwei Abgänge von langjährigen Mitgliedern des Gemeinderats zu kompensieren. Mit den beiden Kandidaten Herbert Nigg-Bamert (Buttikon) und Daniel Lang-Müller (Siebnen) stehen zwei sehr gute Kandidaten zur Nachfolge bereit. Für Herbert Nigg in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) kandidiert Erika Leuch-Fankhauser aus Buttikon.

Für das Amt des Gemeindepräsidenten kandidiert Stefan Abt-Ziegler. Er ist verheiratet und Vater von drei Söhnen. Seit 2002 ist er Mitglied des Gemeinderats.

Herbert Nigg-Bamert ist 46-jährig, wohnhaft und aufgewachsen in Buttikon. Er ist verheiratet und Vater einer 15-jährigen Tochter und eines 12-jährigen Sohnes. Während der letzten vier Jahre war Herbert Nigg Mitglied der RPK der Gemeinde Schübelbach. Seit 1999 ist er Revisor der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Buttikon.

Als zweiter Kandidat für den Gemeinderat stellt sich der 37-jährige Daniel Lang-Müller aus Siebnen zur Wahl. Er ist verheiratet und Vater von drei Söhnen. Lang wird für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Diese ausserordentliche Amtsdauer, normalerweise beträgt die Amtsdauer eines Gemeinderats vier Jahre, stellt sicher, dass der bisherige Wahlturnus beibehalten werden kann. Für den in der RPK frei werdenden FDP-Sitz kandidiert die 44-jährige Erika Leuch-Fankhauser aus Buttikon.

Erstmals seit 30 Jahren gilt es in der Gemeinde Schübelbach wieder den Posten des Vermittlers zu besetzen. Beatrice Ebnöther-Kistler aus Schübelbach stellt sich dafür zur Wahl. (pd/fdp)

Feusisberg Mozart und Bruch zum Sonntagmorgen mit Accento musicale

Der Kammermusik verschrieben

Am Sonntag konzertiert das Ausserschwyzer Kammermusik-Ensemble Accento musicale in einer Matinee im Hotel Panorama Resort & Spa.

Unter dem Patronat des Rotary Club Ufenau gelangen Werke von Wolfgang Amadé Mozart und Max Bruch zur Auf-führung – in der Besetzung für Bratsche, Klarinette und Klavier, mit den Ausserschwyzer Musikern Simone Kälin, Urs Bamert und Patricia Ulrich. Der Berliner Komponist Max Bruch, der heute leider weitgehend auf sein berühmtes Violinkonzert reduziert wird, war schon 70-jährig, als sein Sohn Max Felix, seines Zeichens ein Klarinetist von Rang, den Anstoss zu den «Acht Stücken für Klarinette, Bratsche und Klavier» gab. Es sind acht einzelne, je in sich abgeschlossene Werke, von denen im Matineekonzert eine Auswahl von vier Stücken erklingen werden.

Komponiert sind sie teils in zwei- bzw. dreigliederigen Formen, teils in Sonatenhauptsatzform, und der alte Meister zeigt sich in diesen «Stücken» noch sehr frisch und jung, inspiriert von Mozarts «Kegelstatt»-Trio und Schumanns «Märchenerzählungen» für die gleiche Besetzung. Fantasievoll färbt er die Strukturen und nutzt reichlich Kontraste und Chromatik zur Stärkung des Ausdrucks.

Mozarts Trio «zum Kegeln»

Dass Mozart sein «Kegelstatt»-Trio während des Kegelschiebens komponiert haben soll, quasi als eine Freundschaftsgabe von speziellem Rang für seinen Klarinette blasenden Freund Anton Stadler, ist eine Legende und musikhistorisch ungesichert. Sicher ist aber, dass viele Einfälle Mozarts beim Spiel und Spass mit Freunden entstanden sind, was bei der Frische und Heiterkeit



Accento musicale: die Bratschistin Simone Kälin (Mitte), der Klarinetist Urs Bamert und Pianistin Patricia Ulrich. (zvg)

dieses Klaviertrios durchaus nachvollziehbar ist. Der Beiname «an Kegels statt» überrascht in diesem Zusammenhang nicht wirklich, sind doch vom Meister noch weitere «kegelnde Werke» bekannt, die «Kegel»-Duette für zwei Bassethörner, die auch heute noch oft aufgeführt werden.

Gespielt werden die Werke von der Ausserschwyzer Kammermusik-Vereinigung Accento musicale, die sich seit 2003 der Pflege und Verbreitung der «klassischen» Kammermusik verschrieben hat. Das Ensemble versteht sich als freier Zusammenschluss von in Ausserschwyz wirkenden und beheimateten Musikern, die es lieben, Kammermusik in wechselnden Besetzungen zu spielen und aufzuführen, mit Streichern, Bläsern und Klavier.

Die Mitglieder sind Berufsmusiker, Musikstudenten und engagierte junge Amateurmusiker. Zum «harten Kern» gehören die Lachner Geigerin und Bratschistin Simone Kälin, die Pianistin Patricia Ulrich aus Wollerau, der Altdorf-Geiger Donat Nussbaumer, die

Cellistin Susanne Schmid-Rojan und der Klarinetist Urs Bamert aus Siebnen. Mit insgesamt zehn Programmen für die unterschiedlichsten Besetzungen hat «Accento» in den vergangenen Jahren das Musikleben der Region bereichert und dabei so wichtige Kammermusikwerke zur Aufführung gebracht, wie Brahms' Klarinettenquintett, Schumanns «Märchenerzählungen» und verschiedene Duette von Schumann über Schubert und Brahms bis hin zu Lutoslawski. Aufgeführt wurden auch die Klarinettenquintette von Mozart und Weber, Hindemiths und Mozarts Klavierquartette und in dieser Saison gar das «Quatuor pour la fin du temps» von Messiaen und Strawinskis «Geschichte vom Soldaten». Ebenso zum Repertoire gehören Arrangements aus Opern («Carmen») und «Salon»-Musik von Johann Strauss bis «Blue Tango». (e)

Konzert zum Sonntagmorgen: Accento musicale mit Mozart und Bruch, Simone Kälin (Va), Urs Bamert (Kl), Patricia Ulrich (P), Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr, Hotel Panorama Resort & Spa, Feusisberg. Eintritt frei, Kollekte.

Gemeinderat Altendorf

Bring-und-hol-Aktion

Rechtzeitig zum Frühlingsputz organisiert die Gesundheits- und Umweltschutzkommission am Samstag, 26. April, wiederum eine Bring-und-hol-Aktion. Die Altdorf-Bevölkerung hat somit Gelegenheit, guterhaltene, aber nicht mehr gebrauchte Gegenstände gratis abzugeben, für die jemand anders Verwendung hat. Zum Beispiel Geschirr, Besteck, Nippaschen, Blumenvasen, Sportartikel, Werkzeuge oder Gartengeräte. Bitte keine Möbel, Polstergruppen, Ski oder Skischuhe bringen. Die Materialien sind zwischen 8 und 12 Uhr beim Dorfgaden nach einer Eingangskontrolle den Kommissionsmitgliedern abzugeben. Gleichzeitig können alle Interessierten diese Gegenstände begutachten und kostenlos mitnehmen. Somit wechseln diese Sachen die Besitzer, ohne dass sie im Verbrennungssofen landen. Diejenigen Stücke, welche keine Abnehmer finden, werden durch die Mitglieder an Ort und Stelle nach Materialien getrennt und separat zur Entsorgung hergerichtet. Es wird eine Festwirtschaft geführt.

Damit auch sperrige Güter zum Weitergeben angeboten werden können, werden diese mittels Beschreibung inklusive mindestens der Telefonnummer, eventuell mit Foto, an einem Anschlagbrett bei der Festwirtschaft platziert. Somit können die Interessierten mit den Anbietern direkt in Kontakt treten.

Dieses Jahr wird wiederum das Öko-Mobil anwesend sein. Dort können chemische und giftige Materialien (z. B. Farben, Dispersionen, Lösungsmittel, Dünger, Medikamente, Säuren, Laugen, Fotoabwasser) in kleinen Mengen und in Originalverpackungen abgegeben werden. (gra)

Dorfnotizen

Jassen im Seniorenzentrum Engelhof

Altendorf. Die Frauengemeinschaft Altendorf lädt Jung und Alt morgen Donnerstag zum gemütlichen Jassnachmittag im Engelhof ein. Um 12 Uhr wird auf Vorbestellung ein feines Mittagessen serviert, und ab 13 Uhr kann gegessen werden. (e)

Engelhof für Reservationen: 055 451 40 00.

Papiersammlung

Freienbach. Morgen Donnerstag sammeln die fünfte und sechste Klasse von Freienbach wieder Altpapier ein. Um den Schülern die Arbeit zu erleichtern, soll das Papier gebündelt und straff übers Kreuz verschnürt sein. Die rund 15 Zentimeter dicken Bündel sind bis spätestens 8 Uhr am Strassenrand zu deponieren. Loses Papier, Karton und Papiertaschen dürfen gemäss Vorschriften des Abnehmers nicht mitgenommen werden. (e)

Geboren

Spital Lachen

17. April: Dario, der Petra Bommer Cosenza und des Eugenio Cosenza, Büelstrasse 17, Siebnen.

18. April: Jan, der Karin und des Bruno Cajacob-Zumstein, Feldstrasse 16, Lachen.

19. April: Victoria-Maria, der Valentina und des Paolo Sabatino-Vachshuk, Churerstrasse 66, Altendorf.

20. April: Eda, der Fisnike und des Mustaf Aliu-Mahmuti, Kronenwies 3a, Reichenburg.

20. April: Elijah Martin, der Jasmin Jud, Stationsweg 4, und des Marco Gallmann, Stachelhofstr. 5, Siebnen.

21. April: Noah Andrin, der Cordula und des Christian Lüönd-Meili, Zürcherstrasse 81, Galgenen.

22. April: Colin James, der Eileen Schöne, Fabrikstrasse 10, Siebnen.

Spital Einsiedeln

18. April: Helena Anna, der Sylvia Zehnder Bürer und des Christoph Bürer, Im Gräfl 3, Pfäffikon.